Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

1. Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Der Auftragseingang lag im Jahre 2025 mit 35,4 Mio. € unter dem Planansatz. Gegenüber dem Vorjahr (2024: 35,4 Mio. €) ist der Auftragseingang auf gleichem Niveau.
In Asien, Afrika und Amerika konnte der Umsatz erheblich gesteigert werden. In Europa war der Umsatz leicht rückläufig. Der Umsatzanstieg gegenüber dem Vorjahr beträgt 9%.

Der Auftragsstand zum Ende des Jahres 2025 blieb mit 12,3 Mio. € auf einem hohen Niveau (2024: 15,4 Mio. €).

Die abgerechneten Aufträge führten zu einem Umsatz von 39,0 Mio. € (2024: 35,8 Mio. €). Die Nettoerlöse (Erlöse inkl. Kurseffekte, abzüglich Provisionsaufwand, Skontoaufwand und Versandkosten) lagen mit 38,3 Mio. € (2023: 35,4 Mio. €) über dem Vorjahresniveau. Die Materialquote konnte gegenüber dem Vorjahr (33,7%) verbessert werden und liegt bei 28,4%. Aufgrund von Personalaufbau ist die Personalquote gestiegen und beträgt 40,1% (2024: 38,0 %).

Im Jahr 2025 wurde 4,4 Mio. € in Gebäude, Maschinen und Anlagen sowie Geschäftsausstattung investiert.

Das Ergebnis vor Steuern liegt bei 6,7 Mio. € (VJ: 5,5 Mio. €).

2. A: Finanzielle Leistungsindikatoren

		2025	2024
Umsatzerlöse	T€	38.983	35.844
EBIT	T€	6.874	5.662
Ergebnis vor Steuern	T€	6.663	5.549
Investitionen in Sachanlagen	T€	4.390	536
Eigenkapitalquote	%	53,3%	56,4%
CF aus operativer Geschäftstätigkeit	T€	3.683	4.474
CF aus Investitionstätigkeit	T€	-3.327	-347
CF aus Finanzierungstätigkeit	T€	1.868	265
Eigenkapitalrentabilität (ROE)	%	38,4%	36,6%
Gesamtkapitalrentabilität (ROI)	%	22,3%	21,7%
Nettoverschuldung (Net debt)	T€	1.409	Negativ
Nettoumlaufvermögen (Working Capital)	T€	13.118	14.947
Nettoverschuldungsgrad (Gearing)	%	6,8%	Negativ

2. B: Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

		2025	2024
Mitarbeiterstand (Ø Stand)	Anzahl	175	156

3. Umwelt- und Arbeitnehmerbelange

Umwelt:
Im Jahr 2025 haben wir unsere Umweltarbeit konsequent an den festgelegten Zielen ausgerichtet und vor allem umsetzungsstarke Maßnahmen realisiert. Mit dem Ausbau des Mobilitätskonzepts übernimmt BAUR seit 1. Juli 2025 rund 80 % der Kosten für ÖPNV Jahreskarten und stärkt damit die klimafreundliche Anreise der Mitarbeitenden. Im Bereich Energieeffizienz wurden weitere Bereiche auf LED Beleuchtung umgerüstet und die Belegschaft zur bewussteren Nutzung der Beleuchtung geschult. Für den zusätzlichen Standort Raiffeisengebäude wurden die Auswirkungen auf Stromverbrauch und CO_2 Bilanz systematisch analysiert und in die Energieplanung integriert. Zudem wurde der Einsatz des klimaschädlichen Isoliergases SF_6 auf wenige Reparaturfälle begrenzt und für neue Geräte praktisch ausgeschlossen.

Arbeitnehmer:
Der Mitarbeiterstand konnte im vergangenen Geschäftsjahr auf 182 Mitarbeiter:innen erhöht werden.

Ein zentraler Fokus bleibt weiterhin die Gewinnung von Lehrlingen sowie qualifizierten Fachkräften. Aus diesem Grund war das Unternehmen auf mehreren Jobmessen und Recruitung-Events im In- und Ausland vertreten, um potenzielle Nachwuchs- und Fachkräfte frühzeitig anzusprechen. Die Zusammenarbeit mit unseren HTL-Patenklassen wurde weiter intensiviert. Für den Vertrieb wurde ein Traineeprogramm konzipiert, mit dem Ziel, HTL- und Universitätsabsolvent:innen gezielt auf zukünftige Aufgaben im Vertrieb vorzubereiten.

Im Jahr 2025 wurde das Unternehmen als Great Place to Work ausgezeichnet und zusätzlich vom Land Vorarlberg als familienfreundliches Unternehmen prämiert. Diese Auszeichnungen unterstreichen das langfristige Engagement für ein attraktives, wertschätzendes und mitarbeiterorientiertes Arbeitsumfeld.

Mit dem Erwerb eines angrenzenden Gebäudes wurden die Räumlichkeiten erweitert und zusätzlicher Platz für die Mitarbeiter:innen geschaffen. Dadurch konnten die Arbeitsbedingungen nachhaltig verbessert und die organisatorischen Strukturen weiter gestärkt werden.

Im Bereich Weiterbildung wurde neben individuellen Schulungsmaßnahmen ein besonderer Fokus auf die Themen Führung, Produktwissen sowie Vertriebsschulungen gelegt, um sowohl fachliche als auch persönliche Kompetenzen gezielt weiterzuentwickeln. Mit der Schaffung der neuen Position wurde zudem das betriebliche Prozessmanagement gestärkt. In diesem Zusammenhang bleibt auch die Digitalisierung der Unternehmensprozesse ein wesentlicher Schwerpunkt, um Effizienz, Transparenz und Zukunftsfähigkeit nachhaltig zu stärken.

Ein besonderes Highlight des Jahres stellte die gemeinsame 80-Jahr-Feier mit Mitarbeiter:innen und deren Familien dar. Dieses Jubiläum bot einen würdigen Rahmen, um die

langjährige Unternehmensgeschichte zu feiern und den gemeinsamen Zusammenhalt zu stärken.

4. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten, denen das Unternehmen ausgesetzt ist

Markt:
Unsicherheiten bei der Entwicklung einzelner Volkswirtschaften sind nicht auszuschließen. Hieraus entstehende Risiken kann das Unternehmen durch gegenläufige Entwicklungen in anderen Regionen teilweise abfangen bzw. ausgleichen. Geopolitische Konflikte können zu Verschiebungen der Absatzmärkte führen. Das Unternehmen ist in der Lage, bei einem negativen Trend des Auftragseingangs entsprechende Maßnahmen zu treffen.

Forderungsausfälle:
Der überwiegende Teil unserer Endabnehmer verfügt über eine hervorragende Bonität, sodass Zahlungsausfälle in für die Gesellschaft bedrohlichem Ausmaß in diesem Kundenkreis nicht zu befürchten sind.

Teilweise werden in Ländern mit Risikopotenzial von Kunden entweder Anzahlungen bzw. 100%ige Vorauszahlungen oder bestätigte Akkreditive verlangt. Überfällige Forderungen wurden aus handelsrechtlicher Sicht der Vorsicht entsprechend wertberichtigt.

Währungsrisiko:
Die Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen bis auf einige wenige Ausnahmen in Euro. Forderungen in Fremdwährungen werden im Projektgeschäft bei größerem Volumen kursgesichert.

Beschaffungsrisiko:
Für die wichtigsten Komponenten wurden längerfristige Rahmenverträge mit den Lieferanten abgeschlossen. Darüber hinaus ist das Unternehmen täglich in Kontakt mit Lieferanten und tritt etwaigen auftretenden Problemen bei Lieferketten mit einer partiellen Erhöhung der Lagervorräte bei Kaufteilen entgegen. Wichtige Lieferanten werden jährlich auditiert.

Umweltauflagen:
Derzeit sind alle Umweltauflagen erfüllt und auch keine unerfüllbaren Auflagen in Sicht.

5. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Der gute Auftragsstand und anhaltend gute Auftragseingänge führen zu steigenden Umsatzerwartungen. Aufgrund der Produktionskapazitäten ist die schnelle Realisierung dieser Umsätze herausfordernd.

Das Unternehmen plant für das Jahr 2026 ein positives Unternehmensergebnis.

6. Forschung und Entwicklung

Der eingeschlagene Weg, die Entwicklung möglichst nah an den Markt zu führen, wird fortgesetzt. Weiterhin konzentriert sich die Entwicklung auf die Kernkompetenz des Unternehmens „Hochspannungs-, Prüf- und Messtechnik".

Wichtige Kernentwicklungsthemen werden auch 2026 einen Schwerpunkt bilden. Darüber hinaus bleibt auch im Jahr 2026 das Erhalten des hohen Qualitätsniveaus ein Schwerpunkt.

7. Vorgänge von besonderer Bedeutung

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die zu einer anderen Bewertung des Jahresabschlusses hätten führen müssen oder eine anderes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermitteln, sind bis zum Tage der Erstellung des Jahresabschlusses nicht eingetreten.

Sulz, 24.04.2026
Die Geschäftsführung

